

## **Sofortprogramm für dritte Betreuungskräfte in Krippengruppen**

**Gabriela Kohlenberg: „Qualität in der frühkindlichen Bildung muss in den Vordergrund rücken – ab 1. August 2014 die dritte Betreuungskraft in Krippen fördern!“**

Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich für erhebliche Qualitätsverbesserungen in den rund 2.500 Krippengruppen in Niedersachsen ein. Darauf hat **die CDU-Landtagsabgeordnete** Gabriela Kohlenberg jetzt hingewiesen. „Wir fordern ein Sofortprogramm: Ab 1. August 2014 sollen in den Krippengruppen in Niedersachsen jeweils drei Betreuungskräfte arbeiten können.“ Den jeweiligen Trägern soll es nach diesem Modell möglich sein, einen entsprechenden Antrag auf Förderung durch Landesmittel zu stellen. Bisher werden im Regelfall bei unter Dreijährigen 15 Kinder von zwei Fachkräften betreut. Dem CDU-Vorschlag zufolge soll es für die dritten Kräfte ab August einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 52 Prozent vom Land geben; dieser wäre dann genauso hoch wie für die anderen Betreuungskräfte in den Krippen.

„Nach dem erfolgreichen Ausbau der Platzkapazitäten muss jetzt die Qualität in der frühkindlichen Bildung und Betreuung in den Vordergrund rücken. Die bisherigen Ankündigungen der rot-grünen Landesregierung sind für die Eltern ebenso wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kitas mehr als enttäuschend. Über 100.000 Unterschriften für die Kita-Volksinitiative zeigen: Es muss schnell – am besten sofort – etwas geschehen!“, sagt Kohlenberg und weist darauf hin, dass sowohl SPD als auch Grüne vor der Landtagswahl die Einführung der dritten Kraft versprochen hatten.

Die CDU-Landtagsfraktion fordert neben dem Sofortprogramm ab dem nächsten Kindergartenjahr weitere Qualitätsverbesserungen. Ab dem 1. Januar 2015 sollen auf Antrag 100 Prozent der Kosten für die jeweils dritte Betreuungskraft durch das Land übernommen werden. Darüber hinaus fordert die CDU-Fraktion die Landesregierung auf, unverzüglich einen Stufenplan vorzulegen, in dem weitere Schritte zur Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsqualität in Kitas in der laufenden Legislaturperiode festgelegt sind.